

Sperrfrist: 13. September 2011, 13.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

**Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, beim
Spatenstich für den Weidener Technologie-Campus
am 13. September 2011 in Weiden**

- **Spatenstiche** gehören für mich immer zu den schönsten Terminen. Denn sie stehen für Aufbruch und Weiterentwicklung. Genau das ist es, was wir brauchen.
- Zuletzt war ich beim **Dies Academicus** hier zu Besuch. Damals konnte ich die klare und lichte Architektur des **neuen Hörsaalgebäudes** bewundern. Der Bau belegt,
 - wie hier in der Oberpfalz angepackt
 - und in kurzer Zeit ein Vorhaben auf die Beine gestellt wird.

*Gedanken zum Ein-
stieg*

- Anrede -

Mit ihrer **wirtschaftlichen Dynamik** steht die Oberpfalz an der Spitze

Wirtschaftliche Dy-
namik

- in ganz Bayern

- und damit auch deutschlandweit.

Das geht aus dem aktuellen **Chancen-Index** hervor, den die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft vor drei Monaten vorgelegt hat.

Die Oberpfälzer haben den Wandel hin zu einer **modernen Industriestruktur** sehr erfolgreich gestaltet.

Einen entscheidenden Beitrag zu dieser Entwicklung hat die **Hochschule Amberg-Weiden** geleistet. Seit dem Jahr 1995 bildet sie aus:

Fachkräfte für die Region

- in der Oberpfalz
- und für die Oberpfalz.

80 Prozent der insgesamt 2.600 Absolventinnen und Absolventen sind als **Fach- und Führungskräfte** bei Arbeitgebern **in der Region** beschäftigt. Mit dem Technologie-Campus wird die Hochschule als **regionaler Innovationsmotor** die gesamte Oberpfalz weiter deutlich stärken.

- *Anrede* -

Technologietransfer

Die bayerische Hochschul- und Forschungs- politik setzt auf eine frühe und intensive **Ver- netzung von Wissenschaft und Wirt- schaft**. Denn Forschungsergebnisse müs- sen so schnell wie möglich in marktfähige Produkte und Dienstleistungen überführt werden. Diesen **Transfer** unterstützt der Technologie-Campus. Davon profitieren bei- de – Wissenschaft und Wirtschaft.

Auf der einen Seite

- kommt die intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft den Studierenden zu- gute
- und die Hochschulen verbessern ihre **Rahmenbedingungen für angewandte Forschung** und Entwicklung.

Auf der anderen Seite profitieren die Unter- nehmen

- von der **Kompetenz** und Ausstattung der Hochschule
- sowie von deren **Vernetzung** in der Region.

Nicht zuletzt werden Weiden gestellt für die Ansiedlung neuer Technologiefirmen und **Existenzgründer** mit hochqualifizierten Beschäftigungs-Möglichkeiten. Das

- sichert **Arbeitsplätze** langfristig
- und **stärkt** die gesamte Region.

Deswegen ist der neue Technologie-Campus ein Gewinn für die ganze Oberpfalz.

Die Hochschulstädte Amberg und Weiden haben erkannt: Dem demographischen Wandel begegnet man am besten mit **Investitionen in Wissenschaft und Bildung**.

Denn sie sind Investitionen in die **Zukunft der Region**. Und sie sind am wirkungsvollsten, wenn alle an einem Strang ziehen.

- *Herr **Präsident Bauer**,*
- *Herr **Oberbürgermeister Seggewiß**,*
- *Herr **Bürgermeister Maier!***

Für Ihren Einsatz **danke** ich Ihnen ganz herzlich.

Investitionen in Wissenschaft und Bildung

Auf dem Amberger Campus wurde ein vorher ungenutztes Gebäude von der **Gewerbebau Amberg GmbH** renoviert.

Der Weidener Campus konnte kein potentiell nutzbares Gebäude bieten. Von der **Stadtbau GmbH Weiden** wird daher ein Gebäude für rund **vier Millionen Euro** errichtet.

Rund um die Hochschule entsteht ein vielfältiges **Bildungs- und Forschungszentrum**.

Viele **Partner** aus der Region wollen gemeinsam den Technologie-Campus fördern:

- neben den Kommunen
- die Gebietskörperschaften,
- die Kammern
- und die Fördervereine der Hochschule.

So kommen für fünf Jahre insgesamt **eine Million Euro** für den Technologietransfer in der Region zusammen.

Der Freistaat stellt eine Anschubfinanzierung von rund **3,8 Millionen Euro** zur Verfügung.

- Anrede -

Die Hochschule Amberg-Weiden bietet dem Technologie-Campus

Schwerpunkte in Zukunftsfeldern

- ihre **Infrastruktur**,
- ihr **Innovationspotential**
- und ihre **Kompetenzen in Zukunftsfeldern**.

Nach einer Studie des Münchener Ifo-Instituts gehört Amberg-Weiden zu den führenden Hochschulen Bayerns im Bereich **Umweltechnik**.

Neue Bachelor-Studiengänge machen die Absolventinnen und Absolventen fit für die Bereiche **Kunststoff-Technik** und **Medizin-Technik**.

Da liegt es nahe, die **Schwerpunkte** des Technologie-Campus dementsprechend zu setzen:

- in Amberg auf **Energie-Effizienz**
- und in Weiden auf **Medizintechnik**.

Ich bin sicher: Der Ausbau von Technologietransfer in diesen **innovativen und techno-**

logie-intensiven Zukunftsbranchen wird die Region weiter wirtschaftlich voranbringen.

- *Anrede* -

Die Hochschule Amberg-Weiden zeigt beispielhaft, was in bayerischen **Hochschulen für angewandte Wissenschaften** steckt.

Technische Hochschule

Wir wollen ihnen die Möglichkeit geben, sich weiter zu profilieren – etwa indem wir das Prädikat „**Technische Hochschule**“ vergeben. In einer Art **Wettbewerb** können sich die Hochschulen mit entsprechenden Konzepten dafür bewerben.

Die Hochschule Amberg-Weiden ist dafür gut aufgestellt,

- mit ihren hohen **Drittmittel-Einnahmen** in der angewandten Forschung
- und der **Zusammenarbeit** mit der heimischen Wirtschaft.

Deshalb ermuntere ich Sie: Machen Sie mit! Beteiligen Sie sich am Wettbewerb.

- *Anrede* -

Ich **danke** allen, die beim Aufbau des Technologie-Campus mitwirken. Sie investieren viel Zeit, Energie und Mittel. Ich bin sicher, dass sich ihr **Einsatz** lohnt.

Schluss

- Allen Beteiligten,
- der Hochschule,
- der Stadt
- und den Unternehmen der Region

wünsche ich **viel Erfolg**.